

Bürgerstiftung Bonn präsentierte das BONNER OLYMPIA TEAM 2004 Bonner Unternehmen unterstützen elf Spitzensportler auf ihrem Weg nach Athen

Bonn, 29. April 2003. Unter dem Motto „Von Bonn nach Athen“ stellte die Bürgerstiftung Bonn im Eventcenter sGangolf.com die drei Sportlerinnen und acht Sportler vor, die gute Chancen haben im kommenden Jahr an den Olympischen Spielen bzw. den Paralympics teilzunehmen.

Die Fechter des Olympischen Fechtclubs Bonn (OFC Bonn) stellen die größte Gruppe des BONNER OLYMPIA TEAMS. Neben dem Degenfechter Oliver Lücke (38), Bronzemedailengewinner bei der Weltmeisterschaft 2001 in Nîmes, können sich auch vier junge Florettfechter Hoffnungen auf die Teilnahme in Athen machen: Martha Katharina Golebiewski (20), Dritte beim Junioren Welt-Cup 2003 in Budapest; David Hausmann (24), Sieger des Weltcup-Turniers „Löwe von Bonn“ in der Bundeskunsthalle (2001) und Olympiateilnehmer in Sydney 2000 (6. Platz in der Mannschaft); Simon Senft, der seit seinem 6. Lebensjahr beim OFC Bonn ficht und am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften Bronze holte; und Benjamin Weinkauff, amtierender Deutscher Meister der Junioren, der im vergangenen Jahr von Tauberbischofsheim nach Bonn wechselte.

Für die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. startet die Langstreckenschwimmerin Christiane Vendel (18). Im letzten Jahr wurde sie Deutsche Vizemeisterin über 1500 m Freistil.

Dem mehrfachen Militärweltmeister im Taekwondo, Aziz Acharki (31), konnten die Bonner bereits bei den Olympischen Spielen in Sydney die Daumen drücken. Am vergangenen Samstag wurde er in Bonn Deutscher Meister in seiner Klasse (bis 78 kg).

Mit dem Sieg der Deutschen Damen-Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften Anfang März in Hamburg hat sich bereits die Nationalspielerin im Rollstuhlbasketball Annika Zeyen (18) für die Teilnahme an den Paralympics qualifiziert. Annika Zeyen ist seit einem Reitunfall (1999) querschnittgelähmt. Seit 2002 spielt sie in der 1. Bundesliga-Mannschaft des dreimaligen Pokalsiegers ASV Bonn. Ihr Teamkollege Dirk Thalheim musste die Aufnahme in das BONNER OLYMPIA TEAM 2004 leider absagen, da er aus beruflichen Gründen nach Hamburg zieht und den ASV Bonn verlässt.

Auch der Bonner Badmintonspieler Marc Zwiebler (19) gehört zum Team. Seine Erfolgsserie scheint derzeit ungebrochen: im März hat er bei den French Open in Paris seinen ersten internationalen Titel außerhalb der Jugendklasse errungen, bei den Europameisterschaften U 19 vor einer Woche holte er zwei Titel (Einzel und Mixed).

Das BONNER OLYMPIA TEAM komplettieren der Ringer Tim Nettekoven (25), Deutscher Meister im griechisch-römischen Stil (2002), und der Segler Moritz Deml (24). Beide starten zwar für auswärtige Vereine, den KSV Köllerbach bzw. den Segelclub Westerwald, sind aber in Bonn zu Hause. Deml segelt mit seinem Partner Markus Steeg in der olympischen 49er Bootsklasse und steht in der Internationalen Rangliste derzeit auf dem 12. Platz.

17 Bonner Unternehmen haben die Mittel bereitgestellt, mit denen die Bürgerstiftung Bonn die Athleten in den kommenden Monaten finanziell unterstützt. Gemeinsam wollen sie dazu

beitragen, dass ein Team von Bonner Spitzensportlern die Sportstadt Bonn und die sportbegeisterten Bonner bei den Olympischen Spielen 2004 vertritt.

„Die Bürgerstiftung Bonn will Menschen zusammenführen, die in und für Bonn etwas bewegen wollen: Menschen mit Ideen, Menschen mit Engagement und nicht zuletzt Menschen mit dem notwendigen Geld, um aus einer guten Idee auch ein erfolgreiches Projekt zu machen“, erläuterte Werner Hundhausen, der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Bonn den Stiftungsauftrag.

Die Idee für das Bonner Olympia-Team hatten Michael Kranz, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bonn, und Rudolf Müller, Sprecher des Vorstandes der Volksbank Bonn Rhein-Sieg. „Gerade die Teilnahme an Wettkämpfen ist für die Vorbereitung der Sportler von immenser Bedeutung: die Möglichkeit, sich mit der Konkurrenz zu messen, neue Techniken und Taktiken auszuprobieren und dabei den eigenen Leistungsstand festzustellen und einzuordnen sind die halbe Miete. Optimale Vorbereitung braucht Zeit – und Zeit kostet Geld“, so Müller. Und Kranz ergänzte: „Mit dem BONNER OLYMPIA TEAM haben wir einen ganz neuen, bisher in Nordrhein-Westfalen einzigartigen Weg beschritten. Mit Hilfe der Bürgerstiftung konnten wir dieses Projekt sehr einfach realisieren und weitere Bonner Unternehmen für unsere Idee gewinnen.“

Das notwendige Engagement bringen die Sportlerinnen und Sportler mit. Seit vielen Jahren bereiten sie sich in ungezählten Trainingsstunden, mit viel Idealismus und Selbstdisziplin darauf vor, Olympia-Niveau zu erreichen.

Mehr als 26.000 Euro haben die 17 beteiligten Bonner Unternehmen gespendet. „Hiermit können wir die Athleten mit monatlichen Förderbeträgen zwischen 150 und 250 Euro unterstützen. Auf diese Weise ermöglichen wir ihnen die Teilnahme

an zusätzlichen internationalen Turnieren und Trainingslagern“, freut sich Michael Kranz, der auch Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung Bonn ist. Um dieses finanzielle Engagement zu würdigen, überreichte Werner Hundhausen den Spendern mit besonderem Dank die Förderurkunden der Bürgerstiftung Bonn.

Alle Spitzensportler, die in Bonn wohnen oder für einen Bonner Verein starten, konnten sich um die Aufnahme in das BONNER OLYMPIA TEAM bewerben. Der Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Dr. Peter Martin Büch, stellte als Vertreter der Jury, der u. a. auch die Geschäftsführer des Olympiastützpunktes Köln-Bonn-Leverkusen und der Sportstiftung NRW angehörten, die Auswahlkriterien vor. Im Vordergrund stand die Frage nach der sportlichen Qualifikation der insgesamt 18 Bewerber: Wie groß ist die Chance, dass sich der Sportler tatsächlich für die Olympischen Spiele 2004 qualifizieren kann? Hierzu wurden auch die Meinungen der jeweiligen Sportfachverbände eingeholt. Weitere Bewertungskriterien waren die Verbundenheit zu Bonn und die tatsächliche Notwendigkeit einer Förderung.

Der Einladung der Bürgerstiftung Bonn waren viele Vertreter des Bonner Sports und der in Bonn ansässigen Institutionen gefolgt: das Internationale Paralympische Komitee (IPC), in dessen Händen die Vorbereitung der Paralympics liegt, wurde von Marketing-Director Andreas Schönemann vertreten.

Das BONNER OLYMPIA TEAM

freut sich über weitere Förderer:

Konto-Nr.: 63 180

Sparkasse Bonn, BLZ: 380 500 00

Stichwort „BONNER OLYMPIA TEAM“

Sofern eine Spendenbescheinigung erwünscht ist, bitte Absenderangaben nicht vergessen.

Kontakt:

Bürgerstiftung Bonn

Petra Brunsch, Geschäftsführerin

Friedensplatz 1, 53101 Bonn

Tel.: 0228 / 606 – 1166

Fax.: 0228 / 606 – 1080

E-Mail: petra.brunsch@sparkasse-bonn.de

Internet: www.buergerstiftung-bonn.de